



Frankreich verlangt von Reisenden aus sechs europäischen Ländern einen negativen Test von weniger als 24 Stunden

Ab Sonntag um Mitternacht müssen ungeimpfte Reisende aus dem Vereinigten Königreich, aber auch aus fünf Ländern der Europäischen Union (Spanien, Portugal, Griechenland, Zypern und den Niederlanden) einen negativen PCR- oder Antigentest vorweisen, der weniger als 24 Stunden alt ist, um nach Frankreich einzureisen, kündigte Matignon am Samstag an. Reisende, die mit einem von der Europäischen Arzneimittelagentur anerkannten Impfstoff gegen Covid-19 geimpft sind, sind ab Samstag von dieser Pflicht befreit.

Aufgrund der schnellen Ausbreitung der Delta-Variante in Europa wird Frankreich bei der Einreise aus Großbritannien, Spanien, Portugal, Zypern, Griechenland und den Niederlanden Covid-19-Tests von weniger als 24 Stunden vorschreiben, kündigte das Büro des Premierministers am Samstag, dem 17. Juli, an.

Diese Maßnahme, die nur ungeimpfte Reisende betrifft, wird am Sonntag um Mitternacht in Kraft treten, so eine Erklärung von Premierminister Jean Castex.

Personen, die aus Großbritannien einreisen, müssen bisher einen negativen Test vorlegen, der weniger als 48 Stunden alt ist. Die Frist beträgt 72 Stunden für diejenigen, die aus Spanien, Portugal, Zypern, den Niederlanden und Griechenland kommen.

Die Ankündigung von Jean Castex kommt, nachdem die britische Regierung am Freitag bekannt gab, dass sie die obligatorische Quarantäne für geimpfte Reisende aus Frankreich am Samstag nicht aufheben wird, wie es in anderen Ländern der Fall ist.

Restriktionen für geimpfte Reisende aufgehoben

Reisende, die mit einem von der Europäischen Arzneimittelbehörde anerkannten Impfstoff gegen Covid-19 geimpft sind, müssen jedoch ab Samstag keinen negativen Test mehr vorweisen, um nach Frankreich einzureisen.

„Da die Impfstoffe gegen das Virus und insbesondere seine Delta-Variante wirksam sind, werden die Einschränkungen, die auf Reisenden lasten, die eine vollständige Impfung mit einem von der Europäischen Arzneimittelagentur anerkannten Impfstoff (Pfizer, Moderna, AstraZeneca oder Janssen) erhalten haben, ab diesem Samstag, dem 17. Juli, aufgehoben, unabhängig vom Herkunftsland“, so Jean Castex.

Der französische Premierminister bestätigte auch, dass eine Impfung nun bereits sieben Tage nach der Injektion einer zweiten Dosis bzw. einer Dosis für Personen, die sich bereits mit dem Virus infiziert haben, als vollständig angesehen wird, im Vergleich zu früher 14 Tage.



Frankreich verlangt von Reisenden aus sechs europäischen Ländern einen negativen Test von weniger als 24 Stunden

Für den Janssen-Einzeldosis-Impfstoff gilt die Impfung jedoch erst nach einem Zeitraum von 28 Tagen nach der Injektion als vollständig. Schließlich ist die indische Variante des AstraZeneca Impfstoffs „Covishield“ jetzt auch für den Gesundheitspass anerkannt.

Matignon bestätigte auch, dass die Liste der „roten“ Länder um Tunesien, Mosambik, Kuba und Indonesien erweitert wurde. Der Premierminister hat präzisiert, dass Reisen in Länder auf der roten Liste weiterhin nicht empfohlen werden. Reisende, die einen „zwingenden Grund“ haben, dorthin zu reisen, müssen bei der Ausreise aus diesen Ländern und bei der Ankunft in Frankreich einen negativen Test vorlegen und sich einer kontrollierten zehntägigen Quarantäne auf französischem Boden unterziehen.

Die Zahl der Covid-19-Infektionen steigt weiterhin rapide an und kletterte am Freitag aufgrund der Delta-Variante wieder über die 10.000er-Marke, während die Krankenhauseinweisungen laut Zahlen von Santé publique France immer noch leicht rückläufig waren.